

Arbeitsprogramm GDI-BW 2021/22

Übersicht über die geplanten GDI-relevanten Maßnahmen

der im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen
Landesressorts, kommunalen Landesverbände, Wirtschafts- und
Berufsverbände sowie der Hochschulen (GDI-Partner)

Version 1.0

(Beschlossen durch den Begleitausschuss GDI-BW am 09.12.2020)

Stand: 02.02.2021



1. Grundlage und Auftrag

Am 11.02.2010 hat der Begleitausschuss GDI-BW die *Gesamtkonzeption GDI-BW*¹ beschlossen. Der Handlungsbedarf wird in einem *Maßnahmenplan der GDI-BW* (Kapitel 7) umrissen und durch einen *Maßnahmenkatalog* (Anhang A 1) verfeinert.

Die auf dieser Basis notwendigen Einzelmaßnahmen sind im *Arbeitsprogramm* zeitnah zu ihrer jeweiligen Umsetzung zu beschreiben, um durch Transparenz für alle Beteiligten eine Grundlage für die Zusammenarbeit in der GDI-BW zu schaffen. Die Maßnahmen sind abhängig von Fortschritten in Technik und Standardisierung, INSPIRE und GDI-DE, E- und Open Government, den Entwicklungen in einzelnen Fachdisziplinen sowie den Ressourcen der GDI-Partner.

Der Begleitausschuss GDI-BW hat am 12.05.2011 die Aufstellung eines Arbeitsprogramms (Beschluss Nr. 9/3) beschlossen und die AG Geodaten BW am 28.06.2012 mit der inhaltlichen Begleitung beauftragt (Beschluss 11/3).

Um Aufwand zu reduzieren und Nutzen zu steigern, hat die AG Geodaten ab 2015 das Arbeitsprogramm in Inhalt und Struktur zu einem *zentralen Koordinierungsinstrument* weiterentwickelt. Darin sollen die in Baden-Württemberg vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie² (NGIS) einfließen.

2. Zielsetzung und Aufbau des Arbeitsprogramms

Das Arbeitsprogramm GDI-BW enthält alle fachlichen, technischen, rechtlichen und organisatorischen Maßnahmen aller GDI-Partner für die **Jahre 2021/22** (Planungszeitraum), soweit sie in weitem Sinne Geodaten und deren Bereitstellung betreffen (Anlage). Es erfüllt folgende Zwecke:

- *Information:* Das Programm soll einen *transparenten Überblick* über die von den GDI-Partnern geplanten *Einzelmaßnahmen* vermitteln. Dies ermöglicht eine *frühzeitige Abstimmung* aller Akteure und erlaubt die Nutzung technischer und finanzieller *Synergien*.
- *Koordination:* Das Programm ist *Grundlage für den Begleitausschuss GDI-BW* (Ausschuss nach § 9 Abs. 1 LGeoZG), v.a. zur Initiierung und Priorisierung von *zentralen* Maßnahmen sowie zur Unterstützung *dezentraler* Maßnahmen (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit).

Das Arbeitsprogramm setzt sich zusammen aus den von GDI-Partnern gemeldeten Maßnahmen:

Zentrale Maßnahmen	Dezentrale Maßnahmen
Diese werden gemeinsam von den Partnern der GDI-BW durchgeführt, in der Regel vom Begleitausschuss GDI-BW beschlossen und unter Federführung von MLR bzw. LGL durchgeführt.	Diese werden als Beitrag der einzelnen GDI-Partner auf deren eigene Initiative und in eigener Verantwortung in die GDI-BW eingebracht.

Einzelmaßnahmen von GDI-Partnern, die nur stellen- und fachbereichsinterne Relevanz haben, die also für andere GDI-Partner nicht von Interesse sind und sich nicht auf andere GDI-Partner (unmittelbar oder mittelbar) auswirken könnten, sind nicht Gegenstand des Arbeitsprogramms.

Abgeschlossene Maßnahmen sowie Dauer- bzw. Routineaufgaben (z. B. Betrieb von Portalen oder spezifischen Geoanwendungen) sind grundsätzlich nicht Gegenstand des Arbeitsprogramms.

¹ https://www.geoportal-bw.de/documents/20147/0/Gesamtkonzeption_GDI-BW.pdf/0ddcd69f-c7ca-185b-34dc-0472e9514fc2

² http://www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/Dokumente/NGIS_V1.pdf?__blob=publicationFile

Aus der Aufnahme von Einzelmaßnahmen in das Arbeitsprogramm GDI-BW entstehen für die einzelnen GDI-Partner *keine rechtlichen Verpflichtungen*.

3. Zentrale Maßnahmen in der GDI-BW

Folgende Übersicht führt die Einzelmaßnahmen auf, die im Rahmen der GDI-BW unter zentraler Steuerung (MLR bzw. im Auftrag LGL) grundsätzlich vorgesehen sind und auf die sich die weiteren GDI-Partner im Planungszeitraum einstellen können.

Geodatenbasis BW (Geodaten, Geodatendienste)	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung der Geodatenbasis um neue Geodathemen (Schlüsseldaten in der GDI-BW) und Konkretisierung 2. Erstellung fachlich-technischer Leitfäden zur Spezifikation von Geodaten, Geodatendiensten und Metadaten einzelner Themen (insb. Bebauungs- und Flächennutzungspläne) 3. Abstimmung von Empfehlungen zur Ausgestaltung von Darstellungs- und Downloaddiensten in der GDI-BW <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 2</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>
Metadatenprofil GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fortschreibung des Metadatenprofils GDI-BW, insbesondere abhängig von Anforderungen von ISO/OGC, INSPIRE, GDI-DE, GovData 2. Fortschreibung des Erfassungsleitfadens zur Unterstützung qualitativ hochwertiger Metadaten durch GDI-Partner (als Bestandteil der Fortschreibung des Metadatenprofils) 3. Qualitätssicherung von Metadaten in Struktur (Validierungswerkzeuge) und Inhalt (Verständlichkeit, Aktualität) <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 7</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>
Geoportal BW mit Metadatenkatalog GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterentwicklung der Portalkomponenten https://www.geoportal.de zur Suche, zur Darstellung (Viewer) und zum Content 2. Konzeption und Implementierung erweiterter Portalfunktionalitäten zur mobilen Nutzung und zum Nutzerfeedback (Interaktionsmodul mit Feedback zu Daten) in Umsetzung des Digitalisierungsprojektes des Landesregierung „Geoportal plus“ 3. Anpassung des Metadatenkatalogs GDI-BW (einschließlich Validierungswerkzeug) und des Metadateneditors an fortgeschriebenes Metadatenprofil GDI-BW <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, mailto:dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>

Weitere zentrale Komponenten der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsplanung und Konzeption Geoplattform 2. Realisierung einer Qualitätssicherungs- und Berichtskomponente für die GDI-BW 3. Realisierung einer Geoplattform zum Bezug von Geodaten und Geodatendiensten 4. Bedarfsplanung und Konzeption zentraler Dienste in der GDI-BW, z. B: Geokodierungsdienst, Routingdienst, Transformationsdienst, ggf. weitere <i>- Entwicklung in Abhängigkeit Projektfortschritt Geoportal BW –</i> <p>Punkte 1 - 4 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, mailto:dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>
Zentrale Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung landesweiter Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zur GDI-BW für Landesbehörden, Kommunen und wissenschaftliche Einrichtungen 2. Durchführung von Ressortterminen zur Information und Abstimmung unterstützender GDI-Maßnahmen 3. Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterial und Anleitungen zur Bereitstellung und Nutzung von Geodatendiensten <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 6</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, mailto:dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 1,2: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de 1,3: LGL, Andreas Höhne, KomZ-GDI@lgl.bwl.de</p>
Einheitliche Lizenzformen in der GDI-BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abstimmung einheitlicher Open-Data-Lizenzen für Geodaten in der GDI-BW, insbesondere für die Landes- und Kommunalverwaltung - <i>vorerst abgeschlossen</i> - 2. Abstimmung eines einheitlichen Rahmens für Non-Open-Data-Lizenzen in der GDI-BW, insbesondere für die Landes- und Kommunalverwaltung (soweit möglich) <i>- in Umsetzung des Kabinettsauftrags vom 23.06.2015 und 31.01.2017 – derzeit ausgesetzt bis zum Vorliegen einer Open-Data-Landesstrategie (Ff. IM) und rechtlicher Umsetzung infolge der PSI-Richtlinie / EGovG BW</i> <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 4.</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, mailto:dieter.hess@mlr.bwl.de</p> <p>IM, Dr. Camilo Fautz, camilo.fautz@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de MLR, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlr.bwl.de</p>

4 Dezentrale Maßnahmen der GDI-Partner

Folgende Übersicht führt die gemeldeten Einzelmaßnahmen aller im Begleitausschuss GDI-BW vertretenen Bereiche auf, die von den GDI-Partnern in dezentraler Verantwortung als Beiträge zum Aufbau der GDI-BW im Planungszeitraum grundsätzlich vorgesehen sind.

4.1 Beitrag Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Landesvermessung, Liegenschaftskataster	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau einer ausfallsicheren, hochperformanten Geo IT-Infrastruktur MLR im IuK-Zentrum des Landes BITBW, insbesondere für die Geo-Fachverfahren von Vermessung, Flurneuordnung und Geodateninfrastruktur 2. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für <u>alle</u> Geobasisdaten von Landesvermessung und Liegenschaftskataster (AFIS, ALKIS, ATKIS) in Fortsetzung der Umstellung auf dienstebasierte Bereitstellung (MLR-Strategie „Webservice first“) unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben der AdV (einschließlich Metadaten) 3. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für die von INSPIRE betroffenen Geobasisdaten unter Beachtung der bundesweiten Vorgaben der AdV (einschließlich Metadaten) 4. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells (AAA-Modell) ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geobasisdaten (insbesondere INSPIRE Annex II und III) nach bundesweiten Vorgaben der AdV 5. Fortentwicklung der Aufbereitung vektor- und rasterbasierter Geobasisdaten für die Bereitstellung über Geodatendienste (Übergangslösung NORa, RDS) 6. Entwicklung einer Geoplattform zur Bereitstellung und Übermittlung der Geobasis- und Geofachdaten des LGL sowie daraus abgeleiteter Produkte (inkl. Geobasisintern zum internen Abruf) 7. Fortentwicklung der Open-Data-Strategie MLR für die Geobasisdaten <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 13 Punkte 2 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkt 4 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkt 6 unterstützt NGIS - Ziel 1 Punkt 7 unterstützt NGIS - Ziel 4</p>	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Dieter Heß, dieter.hess@mlr.bwl.de MLR, Hans-Martin Nuber, hans-martin.nuber@lgl.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 1: MLR, Christian Baier, christian.baier@mlr.bwl.de 2, 3, 4, 5: LGL, Matthias Klapp, matthias.klapp@lgl.bwl.de 2, 3, 4, 5: LGL, Gerd Reichstetter, gerd.reichstetter@lgl.bwl.de 1, 2, 3, 4, 5, 6: LGL, N. N. 6,7: LGL, Thomas Witke, Thomas.Witke@lgl.bwl.de 6,7: MLR, Gerhard Grams, gerhard.grams@mlr.bwl.de</p>

Flurneuordnung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Flurneuordnung (einschließlich Metadaten) 	<p>Verantwortliche Stelle: MLR, Martina Ott, martina.ott@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p>

<p>2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> –</p> <p>3. Transformation der Geofachdaten der Flurneuordnung in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM</p> <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>LGL, Christian Wünsch, christian.wuensch@lgl.bwl.de</p>
---	--

Landwirtschaft	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Landwirtschaft (einschließlich Metadaten) 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Transformation der Geofachdaten der Landwirtschaft in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Marina Süß, Marina.Suess@mlr.bwl.de</p> <p>MLR, Nadine Madera, nadine.madera@mlr.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>LGL, Dominik Melzer, dominik.melzer@lgl.bwl.de.</p>

Forst	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassung von Metadaten neuer Geodaten, Pflege und Qualitätssicherung bereits vorhandener Metadaten (z. B. im Zuge neuer Versionen des GDI-BW Metadatenprofils). 2. Kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung der Schematransformationen sowie Automatisierung der Transformationsprozesse in Zusammenarbeit mit LGL Ref. 32. 3. Umsetzung von Layoutvorgaben für INSPIRE-konforme Darstellungs- und Downloaddienste. 4. Resort-interne Abstimmung der Lizenzbedingungen der Geodatenbereitstellung (nach Möglichkeit OpenData), Harmonisierung der Lizenzbedingungen der Darstellungs- und Downloaddienste 5. Integration der Geodatendienste in Fachportalen wie z. B. FVA-Portal Klimafolgenforschung <p>Punkte 1 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>MLR, Jürgen Kolb, juergen.kolb@mlr.bwl.de</p> <p>FVA, Arno Röder, arno.roeder@forst.bwl.de</p> <p>RPF (ForstBW FB 84 FGeo), Tobias Mathow, tobias.mathow@rpf.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle:</p> <p>1, .3: FVA, ForstBW FB FR84: N. N.;</p> <p>2: LGL, Ref. 32 / 36</p>

Grundstückswertermittlung, Ernährung & Verbraucherschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Wertermittlung wird geprüft 2. Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von 	<p>Verantwortliche Stelle:</p> <p>1: MLR, Christian Kutterer, Christian.Kutterer@mlr.bwl.de</p> <p>2: MLR, Henrike Kowarik, henrike.kowarik@mlr.bwl.de</p>

<p>Ernährung & Verbraucherschutz werden geprüft – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS – Ziel 12 / 14</p>	<p>2: MLR, Detlef Huhle, detlef.huhle@mlr.bwl.de Ausführende Stelle: 1: Ulf Jackisch, ulf.u.jackisch@lgl.bwl.de</p>
--	---

4.2 Beitrag Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Umwelt (insbesondere Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall)	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Mitwirkung in Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der UMK (LAGA, LABO, LAI, LAWA sowie als LABO-Vertreter im AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung; Begleitung/Koordination von Entscheidungen über Bereitstellung ausgewählter Geodatensätze aus BW über nationale Knoten. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Umweltverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister – <i>Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage</i> – Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände. – <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage</i> – Technologiewechsel der Metadatenführung, Migration der Daten sowie kontinuierliche Anpassung an das aktuelle Metadatenprofil GDI-BW <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 2 / 3 / 12 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkte 3 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkte –4 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1 Punkt 6 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 7 / 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle: UM, Andreas Neft, andreas.neft@um.bwl.de UM, Bastian Ellmenreich, bastian.ellmenreich@um.bwl.de Ausführende Stelle: 1: N. N. 2-3, 6: LUBW, Falk Welker, falk.welker@lubw.bwl.de 4: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 5: LUBW, Andreas Braß, andreas.brass@lubw.bwl.de</p>

Geologie, Rohstoffe, Bergbau	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Implementierung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten von Geologie, Rohstoffe und Bergbau (einschließlich Metadaten), z. B. Bodenkarte 1:50.000 – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 	<p>Verantwortliche Stelle: RPF (LGRB), Günter Sokol, guenter.sokol@rpf.bwl.de Ausführende Stelle: RPF (LGRB), Joachim Schuff, joachim.schuff@rpf.bwl.de</p>

<p>2. Transformation der Geofachdaten von Geologie, Rohstoffe und Bergbau in das amtliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM (abgeschlossen)</p> <p>3. Entwicklung eines Geologiedatenportals (Umsetzung des neuen Geologiedatengesetzes)</p> <p>Punkte 1 – 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 1 / 12</p>	<p>RPF (LGRB), Kevin Wilhelm, kevin.wilhelm@rpf.bwl.de</p>
--	--

Naturschutz	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Mitwirkung in den Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften der UMK (Beschlüsse des AK INSPIRE) zur Harmonisierung der für europäische und nationale Aufgaben über administrative Grenzen hinweg erforderlichen Daten und Optimierung der Bereitstellung. Betreuung fachlicher und INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für bestehende, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene, Geofachdaten der Naturschutzverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – Modelltransformation in die INSPIRE-Datenmodelle, Prozessierung durch ETL-Tool FME nach INSPIRE-GML für den Bereich Naturschutz Geodatenabgabe im LVN/KVN für ausgewählte Geodatenbestände des SKDV an die nutzungsberechtigten SKDV-Mitglieder und deren Dienstleister – <i>Angaben zur Auswahl der Geodaten auf Nachfrage</i> – Umwelt-Daten und -Karten-Online (UDO) als interaktiver Dienst zum Zugriff auf ausgewählte Umweltdaten und Kartenbestände. – <i>Aktivitäten bzgl. Fortentwicklung UDO auf Nachfrage</i> – Technologiewechsel der Metadatenführung, Migration der Daten sowie kontinuierliche Anpassung an das aktuelle Metadatenprofil GDI-BW <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 2 / 3 / 12 Punkt 2 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 14 Punkte 3 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12 Punkte 4 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1 Punkt 6 unterstützt insbesondere NGIS – Ziele 1 / 7 14</p>	<p>Verantwortliche Stelle: UM, Dr. Marion Zobel, marion.zobel@um.bwl.de UM, Bastian Ellmenreich, bastian.ellmenreich@um.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 1:N. N. 2-3, 6: LUBW, Falk Welker, falk.welker@lubw.bwl.de 4: LUBW, Dr. Florian Kost, florian.kost@lubw.bwl.de 5: LUBW, Andreas Braß, andreas.brass@lubw.bwl.de</p>

4.3 Beitrag Ministerium für Verkehr

Straßenbau, Verkehr	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> Pflege INSPIRE-konformer Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geofachdaten der Straßenbauverwaltung (einschließlich Metadaten) mit laufender Prüfung der Dienstqualität (Verfügbarkeit, Performanz und Kapazität) 	<p>Verantwortliche Stelle: RPT (LST), Christof Höfgen, christof.hoefgen@rpt.bwl.de Ausführende Stelle: 1: LUBW, Falk Welker, falk.welker@lubw.bwl.de</p>

<p>2. Vorbereitung, Tests, Fehlerbehebung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell mit dem Transformationswerkzeug (O2I-Tool) für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> –</p> <p>3. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation von Annex III Themen, die nicht durch das O2I-Tool transformiert werden.</p> <p>Punkte 1 - 3 unterstützen NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>2, 3: RPT, Hannah Gelaudie Hannah.Gelaudie@rpt.bwl.de</p>
---	---

4.4 Beitrag Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Open Government	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <p>1. Konzeption, Entwicklung und Betrieb des Datenportals Baden-Württemberg (einschließlich Metadatenkatalog) zur ergänzenden Erschließung der Open-Data Geodaten (Open Geodata) in Baden-Württemberg; Inbetriebnahme als Teil des neu entwickelten Service-Portals www.service-bw.de (öffentliche Beta-Version)</p> <p>2. Anbindung anderer Portale (Metadatenkatalog GDI-BW / Geoportal BW, kommunale Open-Data-Portale, nationales GovData-Portal)</p> <p>Punkte 1 - 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: IM, Dr. Camilo Fautz, camil</p> <p>Ausführende Stelle: IM, Stephan Jaud, stephan.jaud@im.bwl.de</p>

Breitbandversorgung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <p>Implementierung fachlicher Darstellungs- und Downloaddienste für Geofachdaten der Breitbandversorgung</p> <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 12</p>	<p>Verantwortliche Stelle: IM, Knut Holocher knut.holocher@im.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle 1, 2.: N. N. 3: LGL, Stephan Bludovsky, Stephan.Bludovsky@lgl.bwl.de</p>

4.5 Beitrag Ministerium für Finanzen

Statistik	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <p>1. Bereitstellung ausgewählter statistischer Daten (insb. Regionaldatenbank) über INSPIRE-konforme Darstellungs- und Downloaddienste (einschließlich Metadaten)</p> <p>Hinweis: Die fachlich-inhaltliche Einbindung der amtlichen Statistik in die GDI als auch die technische Umsetzung erfolgt in Bund-Länder-Kooperation.</p> <p>– <i>Angaben zu statistischen Geodaten auf Nachfrage</i> –</p> <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>StaLa, Dr. Dirk Eisenreich, dirk.eisenreiche@stala.bwl.de</p>

4.6 Beitrag Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Denkmalpflege	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellung- und Downloaddienste zu Geofachdaten der Landesdenkmalpflege (einschließlich Metadaten), insbesondere Kartierung von Grabungsschutzgebieten, Kulturdenkmälern der Archäologischen Denkmalpflege und Baudenkmäler (im Rahmen des Denkmalpflege-Informationssystems „ADABweb“). – <i>Angaben zu Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 2. Vorbereitung und Durchführung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten. <p>Punkte 1 – 2 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14</p>	<p>RPS (LDA), Dr. Kathrin Buhl, Kathrin.Buhl@rps.bwl.de</p>
Raumordnung, Regionalplanung	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellung- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Raumordnung (einschließlich Metadaten) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 2. Implementierung INSPIRE-konformer Darstellung- und Downloaddienste für ausgewählte Geofachdaten der Regionalplanung (einschließlich Metadaten) – <i>Angaben zur Auswahl der Geofachdaten auf Nachfrage</i> – 3. Vorbereitung der Modelltransformation des originären Datenmodells ins INSPIRE-Datenmodell für die von INSPIRE betroffenen Geofachdaten. <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14 und</p>	<p>Verantwortliche Stelle: WM (Ref. 53), geoportal-raumordnung@wm.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: 1,3: RPen (RPF), Peter Schneider, peter.schneider@rpf.bwl.de 2,3: Rve (Region Donau-Iller), Hans-Christian Kiefert, hans-christian.kiefert@rvidi.de</p>

4.7 Beitrag Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vertreten durch das Landesarchiv Baden-Württemberg (LA BW)

Landesarchiv	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fortführung des landeskundlichen Informationssystems LEO-BW www.leo-bw.de mit Geodaten mehrerer Kooperationspartner, insb. Geobasisdaten (aktuell, historisch) über Darstellungsdienste des LGL und zusätzlich lokal gehostete Geofachdaten: <ul style="list-style-type: none"> • POI-Informationen zu Orten und Klöstern (Quellen: Ortslexikon BW und Kloster-DB des LABW), zu Denkmälern (Quelle: ADABweb des RPS LDA), zu Museen (Quellen: www.Netmuseum.de der Landesstelle für Museumsbetreuung, www.literaturland-bw.de der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe) • Fachdatenlayer zu Verwaltungsgrenzen (aktuell des LGL, historische Verwaltungsgrenzen des Hauses der Geschichte BW) 	<p>Verantwortliche Stelle: LA BW, Prof. Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p> <p>Ausführende Stelle: LA BW, Dr. Christian Keitel, christian.keitel@la-bw.de</p>

<ul style="list-style-type: none"> • „Historischer Atlas von BW“ (digitale Umsetzung des gleichnamigen Printwerks als Kooperationsprojekt von Kommission für geschichtliche Landeskunde BW, LGL, LABW und Uni Stuttgart, Abt. Landesgeschichte) • WMTS-Dienste des LGL (Historische Flurkarten und Historische Gemarkungspläne, Topographische Karte, aktuelles Orthophoto) • Historisches Orthophoto 1968 des LABW <p>Punkt 1 unterstützt insbesondere NGIS - Ziel 1</p>	
--	--

4.8 Beitrag Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Schulen	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterentwicklung INSPIRE-Datenmodell konformer und interoperabler Darstellungs- und Downloaddienste für ausgewählte, zur Veröffentlichung im Internet freigegebene Geodaten der Schulverwaltung (einschließlich Metadaten): https://gis.kultus-bw.de/geoserver/web/. 2. Weiterentwicklung vorhandener Geoanwendungen (extern, intern): https://schulfinder.kultus-bw.de/ (Schulstandorte), https://rse.kultus-bw.de/ (Regionale Schulentwicklung), https://bildungsnavi-bw.de/ (Bildungswegeberatung), gugis.kultus-bw.de (INKLUSION), lfb-gis.kultus-bw.de (Lehrerfortbildung) 3. Einstieg in die Einbindung von Kartenviewern in das Internetportal des Kultusressorts <p>Punkte 1 - 2 und 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 12 / 14 und 1</p>	<p>Verantwortliche Stelle: KM, Günter Stumpf, guenter.stumpf@km.kv.bwl.de</p> <p>Ausführende Stelle: IBBW, Dr. Thomas Wiederkehr, thomas.wiederkehr@ibbw.kv.bwl.de</p>

4.9 Beitrag Ministerium für Soziales und Integration

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartnerin: SM, Petra Zwick-Glückstein, petra.glueck-zwickstein@sm.bwl.de)

4.10 Beitrag des kommunalen Bereichs

INSPIRE-Betroffenheit von Kommunen in BW	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konkretisierung und Sachstandserhebung der INSPIRE-Betroffenheit der Geodaten von Kreisen, Städten und Gemeinden auf Basis der Fortschreibung 2.0 (Mai 2017) des Positionspapiers mit Handlungsempfehlungen der kommunalen Landesverbände zum Umgang mit der EU-Richtlinie INSPIRE 2. Erstellung konkreter Handlungsempfehlungen und praktische Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter kommunaler Geodaten (organisatorische Bereitstellungswege insbesondere für Geofachdaten der Bauleitplanung) 3. Zentrale Bereitstellung der Daten der Lärmkartierung der neun städtischen Ballungsräume über IT-Dienstleister Komm.ONE bis Ende 2020 – <i>Angaben zur weiteren Geofachdaten auf Nachfrage</i> – <p>Punkte 1 - 3 unterstützen insbesondere NGIS - Ziele 3 / 12</p>	<p>Verantwortliche Stelle: Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Ausführende Stelle: Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königer (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Beteiligte Stellen: Landkreistag BW (AK GIS), Gerald Bär, gerald.baer@ho-henlohe-kreis.de</p> <p>Gemeindetag BW, Marit Koch, marit.koch@gemeindetag.bw.de</p>

Bereitstellung kommunaler Geodaten	Ansprechpartner
<p>Schwerpunkte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau des Produktionsbetriebs für die Bereitstellung von Bauleitplänen als zentrale GDI-Dienstleistung für die Kommunen in BW durch Komm.ONE. 2. Unterstützung der Kommunen bei der Transformation nach XPlanung. 3. Bereitstellung von Daten in Form von Geodatendiensten zur Erfüllung der INSPIRE-Richtlinie. 4. Bereitstellung weiterer kommunaler Daten in Form von Geodatendiensten. 5. Dienstleistungen im Bereich der kommunalen (Geo-)Daten. <p>- Angaben zu konkreten Dienstleistungen auf Nachfrage -</p> <p>Punkte 1 - 5 unterstützen insbesondere NGIS - Ziel 3</p>	<p>Verantwortliche Stelle: Komm.ONE, Frank Müller frank.mueller@komm.one</p> <p>Ausführende Stelle: Komm.ONE, Nelly Howind nelly.howind@komm.one</p>
<p>INDILAKO-Prozess verkehrsrechtliche Anordnung von Straßensperrungen: Zusammenführung der bestehenden Antragsverfahren in eine Gesamtlösung BW und Bereitstellung der Straßensperrungsdaten im standardisierten DATEX II Format an den MDM, in Zusammenarbeit mit der LST (BIS2), IM und dem MLR. Einbindung der Kommunen in den Prozess bei kommunalen Straßensperrungen.</p>	<p>Verantwortliche Stelle: LKT Ariane Krüger krueger@landkreistag-bw.de</p> <p>Ausführende Stelle: Landratsamt Heilbronn, David Grimmeisen (Konvoiführer INDILAKO), David.Grimmeisen@landratsamt-heilbronn.de</p>

	Landkreistag BW (AK GIS), Gerald Bär, gerald.baer@hohenlohekreis.de
<p><u>Kommunale Geodaten und -Anwendungen</u></p> <p>Bei vielen kommunalen Stellen sind teils schon seit der Jahrtausendwende und immer weiter zunehmend zahlreiche Anwendungen von kommunalen Geodaten, -diensten, -infrastrukturen und -portalen in der Praxis umgesetzt sowie weiter im Auf- und Ausbau. Eine Aufzählung der zahlreichen Beispiele ist hier nicht darstellbar. Grundsätzlich sind kommunale Geodaten und -Anwendungen in vielen Städten, Gemeinden und Landkreisen ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des alltäglichen Verwaltungshandelns.</p>	<p>Verantwortliche und ausführende Stellen:</p> <p>Städte, Gemeinden, Landkreise</p>
<p><u>Kommunale Geo(daten)portale</u></p> <p>Bei vielen kommunalen Stellen bestehen bereits Geo(daten)portale, über die die jeweiligen kommunale Geodaten zu finden sind. In das Geoportal BW sollen zukünftig mehr Verlinkungen auf diese bestehenden kommunalen Geo(daten)portale eingebunden werden. Die Vorgehensweise ist in einem Leitfaden vom GDI-Kompetenzzentrum dargestellt und soll über die Kommunalen Landesverbände an Städte, Gemeinden und Landkreise weitergegeben werden.</p> <p>Die Metadaten zu den jeweiligen kommunalen Geo(daten)portalen werden durch die kommunalen Stellen erstellt, die Verlinkungen im Geoportal BW erfolgen durch Kompetenzzentrum-GDI beim LGL.</p>	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Städtetag BW (AG 62 / AK GIS), Dr. Stephan Königler (Stadt Stuttgart) stephan.koeniger@stuttgart.de</p> <p>Ausführende Stellen:</p> <p>Städte, Gemeinden, Landkreise</p> <p>Kompetenzzentrum-GDI am LGL BW Komz-gdi@lgl.bwl.de</p> <p>Beteiligte Stellen:</p> <p>Landkreistag BW (AK GIS), Gerald Bär gerald.baer@hohenlohekreis.de</p> <p>Gemeindetag BW, Marit Koch, marit.koch@gemeindetag.bw.de</p>

4.11 Beitrag der Wissenschaft

- keine Maßnahmen gemeldet -

(Ansprechpartner für Fachhochschulen = Hochschule für Technik Stuttgart, Herr Prof. Dr.-Ing. Franz-Josef Behr, franz-josef.behr@hft-stuttgart.de ,
Ansprechpartner für Universitäten = KIT, Karlsruher Institut für Technologie, Dr.-Ing. Sven Wursthorn, sven.wursthorn@kit.edu)

4.12 Beitrag der Wirtschaft

- keine Maßnahmen gemeldet -

4.13 Sonstige Beiträge

- keine Maßnahmen gemeldet -

Anlage 1

Grundsätzliche Handlungsfelder in der GDI-BW

Die Einzelmaßnahmen des Arbeitsprogramms GDI-BW entstammen insbesondere folgenden Handlungsfeldern (vgl. Anlage Maßnahmenkatalog in Gesamtkonzeption GDI-BW):

Metadaten

- Erfassung von Metadaten (Vorhaben, Organisation, Durchführung einer geodatenhaltenden Stelle)
- Metadatenprofile
- Bereitstellung von Metadaten für Nicht-GDI-Kataloge
- Metadaten-Qualität

Geodaten

- Datenmodellierung generell
- Regeln für die Bildung und Beschreibung von Datenmodellen der Geodaten
- gemeinsam abgestimmte Datenmodelle und Vorgehensweisen, Organisation und Umsetzung zur Bereitstellung bestimmter Geodaten (z. B. Bauleitplanung...)
- Harmonisierungen von Datenbeständen und Datenstrukturen
- Modell- bzw. Schematransformation von Quell- in Zieldatenmodell (z. B. INSPIRE, XPlanung)
- Qualität von Geodaten einschließlich der Qualitätsmaße
- Erfassungsregeln für Geodaten

Geodatendienste

- Dienste-Profile und Dienste-Produktspezifikationen
- Aufbau neuer Darstellungs- und Downloaddienste (z.B. INSPIRE-Netzdienste)
- Weitergehende Geodatendienste (z.B. INSPIRE-Spatial Data Services)
- Dienste-Kaskaden
- Aufbau von Diensten des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Automatisierungen, z. B. zur Realisierung von Geodatendiensten

Geoanwendungen

- Basiskomponenten der GDI-BW, die zentral betrieben werden (Geoportal BW, Service-Monitor, Geodatendienste-Server, TestSuiten/QS-Werkzeuge, Schemavalidierung, Fassaden/OWS-Proxy...)
- IT-Komponenten der GDI-Partner in BW, die Geodaten, Dienste und ihre Metadaten verarbeiten und in dezentraler Verantwortung betrieben werden

Organisation

- GDI-Konzeption und GDI-Organisation
- GDI-relevante Regelungen und Vereinbarungen
- Vereinheitlichung und Vereinfachung von Nutzungsbedingungen
- Aufbau einer IT-Infrastruktur zur Einhaltung der INSPIRE-Leistungsparameter
- Register
- QS-Maßnahmen und QS-Werkzeuge
- Maßnahmen zum Monitoring und zur Berichterstattung
- Beteiligung von eigenen Experten am GDI-INSPIRE-Prozess (Bund-Länder-Gremien, Eu-Ebene...)
- länderübergreifende Projekte
- sonstige, in der Gesamtkonzeption der GDI-BW aufgeführte GDI-Maßnahme

Anlage 2

Zielbereiche mit den Zielen der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS)

Zielbereiche	Ziele	Beschreibung
A		Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung
	1	Geoinformationen sind für alle zugänglich und einfach zu nutzen
	2	Qualität und Vielfalt der Geoinformationen richten sich nach Nutzerbedürfnissen
B		Wirtschaftlichkeit und Effizienz
	3	Geoinformationen werden wirtschaftliche erhoben, geführt und bereitgestellt
	4	Anwendungsfreundliche Regelungen und Mechanismen fördern die Weiterverwendung von Geoinformationen
	5	Prozesse werden durch Integration von Geoinformationen optimiert
C		Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe
	6	Verständnis und Mehrwert von Geoinformationen sind bekannt
	7	Geoinformationen werden transparent dokumentiert und veröffentlicht
	8	Beteiligungsprozesse nutzen verstärkt Geoinformationen
	9	Nutzer werden an der Weiterentwicklung der Geoinformationen kooperativ beteiligt
D		Datenschutz und Datensicherheit
	10	Der Datenschutz bei Geoinformationen wird eingehalten
	11	Datensicherheit von Geoinformationen wird gewährleistet
E		Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit
	12	Geoinformationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Staates
F		Leistungsfähige IT-Unterstützung
	13	Geoinformationen werden über leistungsfähige IT-Infrastrukturen bereitgestellt und genutzt
	14	Geoinformationen werden auf Basis allgemein anerkannter Regeln interoperabel bereitgestellt
	15	Nationale Komponenten sicher die zentrale Erschließung von Geoinformationen

Die NGIS mit Erläuterungen der einzelnen Ziele ist verfügbar im Geoportal BW und direkt unter:

https://www.geoportal-bw.de/documents/20147/0/NGIS_V1.pdf/553ad1df-fac5-7bf9-27df-4edc5a2f5337